

- 7) Möglicherweise sind diese Schreiben in Zusammenhang mit der Tagsatzung der XIII Orte samt Abtei und Stadt St. Gallen sowie Biel, welche vom 10. Oktober bis 16. November 1688 in Baden stattfand, zu sehen, s. ebenda VI 2, 232 (Nr. 139). Stadt und Amt Zug war auch an dieser Tagsatzung nicht durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.

AH 144, 453-476 - Blatt 453^V, 474^V bis 476 leer

144/108

[17. Jh.]

C

[KOLLEGHEFT:] "VARIAE DISTINCTIONES IN EXISTENTIAM PHI[LOSO-
PHI]AE"

Es wird hier bloss das Inhaltsverzeichnis gebracht:

"[Prima Distinctio]": 477^r

"Alter[:] Jn Phi[losophi]am, e[xistentia?] di[ci]t[u?]r, o[mnis] e[ss]e possibilis": 477

"Possibilitatem Phi[losophi]ae bené p[ro]bari per appetitum na[t]a-
lem": 477^v

"De **Adami** Phi[losophi]â": 477^v-478^r

"Adamum o[mnem] habuisse Phi[losophi]am per Jn[fusio]n[em]": 478^r

"Speculativam o[mnem] e[ss]e nobiliorem Practica[m]": 478

"Lo[gic]am o[mnem] e[ss]e Sci[entia]m ..."¹

1) Hier bricht der Text ab.

Möglicherweise aus dem Besitz des von 1653 bis ca. 1657 in Paris studierenden **Konrad IV.** Zurlauben

AH 144, 477-480 - Blatt 479 und 480 leer

144/109

[1698 v. Dezember 27.]

A

MEMORIALE, [VERFASST VON STADTSCHREIBER WOLFGANG II. VOGT ZU-
HANDEN DES STABFÜHRERS, BEAT KASPAR ZURLAUBEN, ZUR] "SO
GENANTEN ST. JOANNIS GMEINDT[VERSAMMLUNG DER STADT ZUG]"

"An der sogenanten St. Joannis Gmeindt, nach der Proposition[:]

1.º Thuodt der sigerist in unser L: fr. Capellen Cristoffel **Brandenberg**, beyde ruoffent vor, undt nach mit nacht wächter Beat Jogle Bossart [=Bossard] undt Ruede **Keiser**, wie auch der Zeit thurn wächter frantz **waller** umb Jhre dienst betten.

- 2.° Wirdt Herr Seckhelmeister [der Stadt Zug, Josef Leonz] wickhart [=Wickart] gefragt, undt gemahnet an ein anderen seckhelmeister Zue rahten.¹
- 3.° Hr. Ohmgeltner Carl Frantz Späckh [=Speck] an ein anderen umgeltner Zue rahten.²
- 4.° Herr Seckhel[meister] wickhart gemahnet an rächnungs herren Zue rahten.
- 5.° Jnglichem Hr. doctor [med. Oswald II.] kolin als fürspräch [d.h. als Wochenrichter] angefragt sol werden.
- 6.° Herr [Stadt- und Amts-]Rahtshr. [Kaspar] Landtwing wirdt wegen gesandten [Rechnungsherren] nacher [dem Kloster] frauenthal [wo die Stadt Zug die Kastvogtei innehatte] angefragt.
- 7.° Ein umbfrag umb die undervögt wegen Jhrens verhaltens vergangnes Jahr under den regierenten H Obervogt[en] allein Zue fragen.
Schreiber diss recommendiert sich"

1) Es wurde dann Oswald **Acklin** gewählt.

2) Es wurde dann Franz Paul **Moos** gewählt.

AH 144, 481 und 487 - Blatt 487 leer

144/110

[1698 v. Dezember 27.]

A

MEMORIALE, [VERFASST VON STADTSCHREIBER WOLFGANG II. VOGT ZUHANDEN DES STABFÜHRERS, BEAT KASPAR ZURLAUBEN, ZUR ST. JOHANNESGEMEINDEVERSAMMLUNG DER STADT ZUG]"

"Memoriale

- 1.° Herr [alt] Aman [von Stadt und Amt Zug und derzeitiger Stabführer Zurlauben] Proponiert erstlich undt vermeldt darin wie eine lobl. burgerschafft so wol durch ablessen dess Statschr[eibers Vogt] alls Mundtlicher relation den HH rächnungs herren werden der burgerlichen hausshaltung brichtet undt darüber gwüsse bediente umb Jhre dienst widerum anhalten undt nach deme ein Anckhen wäger werde besetzt werden.
Undt nach selbem werde auch Meiner Gnädigen herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat] guetachten, wegen dess ohngelts undt der austheillung dess herren kernen [=Spend] auff gefallen einer lobl. burgerschafft abgelesen. Zuemahl eine umbfrag wegen newgemachter feür sprützen gehalten worden.